

# BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2015      Ausgegeben am 14. August 2015      Teil I

114. Bundesgesetz: Alternativfinanzierungsgesetz – AltFG sowie Änderung des Kapitalmarktgesetzes (NR: GP XXV RV 628 AB 654 S. 83. BR: AB 9426 S. 844.)

114. Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über alternative Finanzierungsformen (Alternativfinanzierungsgesetz – AltFG) erlassen und das Kapitalmarktgesetz geändert wird

Das Alternativfinanzierungsgesetz bietet KMUs neue Möglichkeiten Wachstumskapital zu beschaffen

## ■ Alternativfinanzierungsgesetz

### Kapitalmarkt im Umbruch

Alternative Finanzierungsmöglichkeiten erlauben KMUs wettbewerbsfähig zu bleiben. Mit Geldern privater Kapitalgeber wird Planungssicherheit geschaffen und regionales Wachstum gestärkt.

Traditionell wenden sich Unternehmen an Geldinstitute, wenn sie bei der Umsetzung von Projekten oder Expansionsvorhaben finanzielle Unterstützung benötigen. Seit der Finanzkrise haben sich die Verhältnisse jedoch grundlegend geändert und Banken haben bei der Vergabe von Krediten noch strengere gesetzliche Vorgaben zu erfüllen. Die Folgen sind vor allem für kleinere und mittelständische Unternehmen gravierend. Mittlerweile sieht ein Großteil kleinerer Firmen aufgrund der immer schwierigeren Abwicklung von Kredit-Beantragungen ab. Der eingeschränkte Zugang zu Geldmitteln wirkt sich entsprechend negativ auf die Planungssicherheit von Unternehmen aus, was wiederum Arbeitnehmer und Zulieferbetriebe beeinflusst.

#### Die Region stärken – im Eigeninteresse

Das am 1. September 2015 in Kraft getretene Alternativfinanzierungsgesetz (AltFG) bietet Klein- und mittständischen Unternehmen neue Möglichkeiten Wachstumskapital zu beschaffen. Die Besonderheit dieser alternativen Finanzierungsmöglichkeit besteht darin, dass einzelne Privatpersonen und auch Firmen als Kapitalgeber fungieren können, um in Form einer attraktiven, fixen Zinsausschüttung vom Erfolg eines Unternehmens zu profitieren. Dieses innovative Beteiligungsmodell vereint die Möglichkeit einer einfachen und kostengünstigen Unternehmensfinanzierung mit dem Schutz der Interessen von Anlegern. So müssen Firmen, die auf eine derartige Finanzierung set-

zen, Informations- und Veröffentlichungspflichten nachkommen.

#### In die eigene Zukunft investieren

Vor diesem Hintergrund können kleine und mittlere Unternehmen eine ihrer größten Stärken ausspielen. Denn dank ihrer Verwurzelung innerhalb einer Region genießen sie als lokale Arbeitgeber das Ansehen und Vertrauen der ansässigen Bevölkerung. Das Wachstumskapital

## ■ In der Praxis bewährt

### Innovatives Finanzierungsmodell bei Wimtec

Die alternativen Finanzierungsmöglichkeiten klingen nicht nur am Papier überzeugend, auch in der Praxis haben sie sich bereits bewährt.

Wie die Nutzung dieses Finanzierungsmodells aussehen kann, zeigt zum Beispiel der innovative Sanitärtechnik-Hersteller WimTec. Das Mostviertler Unternehmen nimmt hier am Kapitalmarkt eine Vorreiterrolle bei der Akquirierung von Wachstumskapital ein. Unter dem Motto „Zukunft mitgestalten“ bietet WimTec privaten Anlegern mittels einer jährlichen Fixverzinsung von 4,5 % für Darlehen und einer Laufzeit bis 2022 eine attraktive Anlageform. Prominente Fürsprecher wie Johannes Gutmann, Gründer und Geschäftsführer von Sonnentor, sehen darin eine nachhaltige Möglichkeit den Wirtschaftsstandort Österreich zu stärken.

WimTec-Gründer Herbert Wimberger erkennt großes Potenzial das Wachstum in Deutschland voranzutreiben und damit die Wertschöpfung

wird nicht von anonymen Personen verwaltet. Im Gegenteil: Investoren können sich vor Ort bei den Verantwortlichen eines Unternehmens über den Stand der Dinge informieren. Die geographische Nähe bietet den Kapitalgebern zudem die Möglichkeit, die Unternehmensentwicklung besser mit zu verfolgen. Die Kapitalgeber bestimmen somit bis zu einem gewissen Grad selbst, wie ihr Geld eingesetzt wird. Denn der Nutzen des investierten Geldes wird anhand der nachhaltigen Entwicklung der Region nachvollziehbar. Dies kann durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze durch das Unternehmen geschehen. Das Wachstumskapital kann aber auch für die Neu- oder Weiterentwicklung verschiedener Technologien verwendet werden, von denen die Bevölkerung direkt oder indirekt profitiert. Die investierenden Bürger und Bürgerinnen tragen mit ihrem nachrangigen Darlehen somit zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region, in der sie leben, bei.

▲ [www.bmwf.gv.at/Wirtschaftspolitik/Wirtschaftsrecht/Seiten/Alternativfinanzierungsgesetz-.aspx](http://www.bmwf.gv.at/Wirtschaftspolitik/Wirtschaftsrecht/Seiten/Alternativfinanzierungsgesetz-.aspx)

▲ [www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA\\_2015\\_I\\_114/BGBLA\\_2015\\_I\\_114.pdf](http://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2015_I_114/BGBLA_2015_I_114.pdf)



Foto: WimTec

Herbert Wimberger, Gründer WimTec Sanitärprodukte GmbH und Präsident des FORUM Wasserhygiene e.V.

am Produktions- und Firmenstandort in Fernschnitz, Niederösterreich zu steigern: „Aufgrund gesetzlicher Vorgaben muss die Wasserqualität in öffentlichen und gewerblichen Gebäuden



Foto: Shutterstock/Frühwirth

in Deutschland regelmäßig überprüft werden. Dank unserer innovativen HyPlus-Armaturen tragen wir wesentlich dazu bei, dass Standards im Bereich der Trinkwasserhygiene eingehalten werden.“ So sorgen die intelligenten Armaturen des Herstellers dafür, dass sich gefährliche Bakterien wie Legionellen durch bedarfsge-

rechtes Freispülen nicht vermehren können. Denn insbesondere in wenig benutzten Wasserleitungen vervielfachen sich Bakterien sehr schnell und stellen somit ein Gesundheitsrisiko dar. Dem beugt die Elektronik in den automatischen Armaturen vor, die den Wasserverbrauch einzelner Entnahmestellen misst und bei Bedarf für einen au-

tomatischen Austausch des Wassers sorgt. Wie Wimberger betont, sorgt diese Technologie neben einer Steigerung der Wasserhygiene auch für einen sparsamen Wasser- und Energieverbrauch. In Verbindung mit der deutschen Gesetzeslage sieht WimTec somit großes Wachstumspotential auf dem deutschen Markt, von dem

wiederum private Investoren profitieren werden.

Bei WimTec als Wachstums-Investor einzusteigen, ist übrigens denkbar einfach. Über die Webseite [invest.wimtec.at](http://invest.wimtec.at) können sich Interessierte registrieren und mit wenigen Klicks ein Darlehensangebot abgeben.

▲ [www.wimtec.at](http://www.wimtec.at)

### ■ Microtronics:

## Regionale Finanzierung für Internationale Vermarktung und Wachstum

Bereits im Sommer 2014 startete Microtronics eine Crowdfunding-Kampagne. „Wir haben uns zwar gut darauf vorbereitet, waren dann aber vom Erfolg doch etwas überrascht“, meint dazu CFO Stefan Pfeffer.

Da die Kampagne regional und im direkten Unternehmensumfeld angelegt war, konnten vor allem Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Nachbarn und Freunde des Unternehmens angesprochen werden.

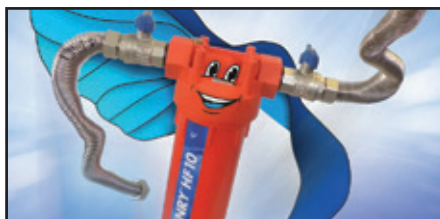
Innerhalb von 6 Monaten wurden knapp 250.000 Euro eingesammelt. Als Technologieunternehmen ist es schwierig, die Zinserträge in Naturalien auszusütten, daher gibt es bei Microtronics die Zinsen aufs Konto. Im letzten Jahren konnten mit dem investieren Geld neu nationale und

internationale Kunden gewonnen, entwickelt und aufgebaut werden. Dank vieler Initiativen, der mittlerweile wirtschaftspolitischen Relevanz und den gesetzlichen Maßnahmen in Bezug auf das AltFG, gewinnt Crowdfunding immer mehr an Bedeutung. „Crowdfunding ist für Unternehmen eine spannende Möglichkeit um privates Kapital zu lukrieren. Mit einer oft schon geringen Darlehenshöhe außerdem eine attraktive Form der Kapitalanlage für viele Menschen“ weiß CFO Stefan Pfeffer die Vorteile von Crowdfunding zu schätzen. Microtronics bietet weiterhin die Möglichkeit am Erfolg teilzuhaben. Bei einem Investantrag werden attraktive 4,5% p.a. angeboten.

▲ [www.microtronics.at](http://www.microtronics.at)



Stefan Pfeffer, CFO Microtronics (links) und Hans Peter Buber



[www.bypassfilter.eu](http://www.bypassfilter.eu)

wenn's eher kann – dann

**HANNE MANN**

WASSTECHNIK